



franziskusweg

Franziskanische Gemeinschaft OFS
Region Freiburg Nr.2 März - Mai 2018



Blick auf Assisi (Foto Gabriele Kwatra)



Eremo delle Carceri

Vorwort



Seit vielen Jahren hat sich das
gemeinsam gestaltete Fastenkreuz
bewährt

Zwei Tage nach Aschermittwoch ist der neue Franziskusweg auf dem elektronischen Weg zur Druckerei. Alle wichtigen Termine, nicht nur die in der vorösterlichen Zeit, sind zusammengefasst und können so in lesbarer Form das Erinnerungsvermögen ein bisschen neu anregen. Wir „Nordlichter“ sind fast ein bisschen neidisch, was „da unten“ alles angeboten wird und würden uns sehr freuen, wenn wir zumindest durch reichlich bebilderte Berichte teilnehmen könnten. Für viele ist der Weg z.B. nach Gengenbach einfach zu weit und zu beschwerlich. Umso wichtiger scheint uns ein gut gefülltes Bindemittel, wie der Franziskusweg.

Pace e bene Herbert Wolz

Zur Passionszeit: Gedanken zum Tuch damals und heute

Johannes 19,23-25

„Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: *Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.* Dies führten die Soldaten aus.“

damals

Salome ertrug den Anblick nicht mehr, wie ihr Neffe am Kreuz verendete. Sie weinte, ihre Hände bedeckten ihre Augen. Sie wollte nicht sehen, wie sie ihn entblößten, die Kleider vom Leib rissen. So wie Soldaten es gewohnt waren.

Die Ohren konnte sie nicht schließen. Sie hörte, wie die Männer um ihren Lohn feilschten, wie sie peinlich darauf achteten, dass das Obergewand in vier gleich große Teile geschnitten wurde. Sie hörte die Pfiffe zwischen den Zähnen, als sie die ungewöhnlich kostbare Tunika mit ihren Finger besudelten. Ohne Naht, aus einem Stück gewebt. Die wollte jeder von ihnen für sich haben. Sie musste mit anhören, wie sie zankten und sich schließlich auf die Verlosung einigten. Dann klapperten die Würfel im Becher. Salomes Zunge brannte beim Beten der Väter-Worte: *„Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.“*

Salome öffnete die geschwollenen Augenlider, ihre Blicke nach unten gerichtet. Rot starrte ihr entgegen. Gefürchtetes Rot. Sein Blut auf weißem, zerknitterten Leinen. Das Weiß rief Bilder der Vergangenheit hervor.

Wie viele Stunden hatte ihre Schwester Maria an diesem Tuch gewebt? Immer lächelte sie dabei. Salome hatte sie deswegen geneckt. Aber nicht alle in der Familie reagierten freundlich. Manche Fragen, ja manche Vorwürfe musste Maria ertragen. Warum sie wieder Jesus bevorzugte? Keiner seiner Brüder hätte so eine Tunika. Ob Mutter das Geld nicht für dringende Sachen bräuchte, die Familie hätte viele Mäuler zu stopfen? Ihr Mann schüttelte den Kopf und sagte: „Willst du einen Hohepriester aus ihm machen, die tragen so feine Stoffe?“ Aber Maria sagte: „Mit diesem Tuch bin ich ihm nah“.

Grobe, schmutzige Hände griffen in die Erinnerungen. Der Sieger faltete den gewonnenen Schatz zusammen. Ob dieser Mensch wusste, was er da wegsteckte? Fragte er sich nicht, wem er etwas wegnahm? Wen er tötete und warum? Wohin brachte er das Untergewand?

Hilfe suchend blickte Salome zur Seite, zur Schwester. Kein Wimpernschlag, keine Träne zerriss das Band, mit dem Maria ihren sterbenden Sohn in ihren Augen hielt.

heute

Wohin bringt der Soldat das kostbare Kleidungsstück?

Salome blickt uns an. Wissen wir, welche Tücher wir tragen? Wer sie gewebt, gefärbt, genäht hat?

Frauen aus Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesh. Dreieinhalb Millionen Näherinnen. Sie arbeiten jeden Tag, zwölf bis sechzehn Stunden für einen Stundenlohn von 17 Cent, 2 € pro Tag, 60 € im Monat, ohne bezahlten Urlaub, ohne Krankenversicherung, ohne Altersversorgung. Sie arbeiten für ihre Söhne und Töchter. Vielleicht fragen die Kinder: „Warum nähst du nicht für uns? Für wen nähst du, Mama?“

Wir können unsere Ohren vor der Antwort nicht verschließen. Die Antwort ist:

„Für Deutsche“. Das wichtigste Exportland (nach Amerika) ist Deutschland. Wir haben die Möglichkeit hinzuschauen, wie und wo produziert wird. Wir haben die Wahl, ob wir Schnäppchen machen, Billigwaren kaufen oder viel Geld für die neueste Mode ausgeben.

Für die Näherinnen spielt das alles keine Rolle. Ihr Gehalt wird dadurch nicht wachsen. Die Gewinne stecken andere ein. Spieler, die um höchste Profite zocken. Ob sie das alles so wegstecken? Fragen diese sich nicht, wie viel Elend sie in die Welt bringen?

Feine, gepflegte Hände greifen nach unserem Gewissen, wollen die Trauer unter Luxus verstecken. Aber unter dem Kreuz können wir unsere Tücher zerreißen, unsere Mitschuld, sei sie gewollt oder nicht, entblößen.

Hilfe suchend blicken wir zur Seite. Kein Wimpernschlag, keine Träne zerreißt das Band, mit dem Maria ihren sterbenden Sohn in ihren Augen hält.

Kristin Wolz

Ordo Franciscanus Saecularis (OFS) Region Freiburg

Georg Birmelin OFS

1. Vorstand

Silberwaldstr. 24

D-79261 Bleibach

Internet: www.ofs.de

E-Mail: georgbirmelin@silberkoenig.de



Einladung für das Regional- und Wahlkapitel des OFS Region Freiburg

am 17.03.2018 um 09:00 Uhr

im Katholischen Gemeindezentrum Haus Johannes in Offenburg

Adresse: Espenstr. 3, 77656 Offenburg

Tagesprogramm

09:00 – 09:30 Uhr	Ankommen mit Stehkafee
09:30 – 12:00 Uhr	Beginn des Regionalkapitel mit einem Gebet
12:15 Uhr	Mittagessen
13:15 – 15:15Uhr	Beginn des Wahlkapitels mit einem Gebet
15:30 – 16:30 Uhr/ca.	Heilige Messe mit Feier des Wahlkapitels
16:30 Uhr ev. früher	Geschwisterlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen



Bitte beachten!

Kommt zu diesem Regionalkapitel

Freiwilliger Teilnahmebeitrag 25,00 Euro. Wer mehr beisteuern kann, tue dies bitte, damit zumindest die Kosten gedeckt werden können.

Wer diesen Beitrag nicht aufbringen kann, soll sich vertrauensvoll an den Vorstand wenden.

Bitte bis einschließlich 10.03.2018 bei Dennis Neuser,

Tel. 0721-4707485 oder per

E-MAIL: dennis.neuser@ofs-region-freiburg.de anmelden.

Wer kommt, wie viele Personen, vegetarisches- oder normales Essen.

Anträge und Vorschläge zum Regional- und Wahlkapitel bitte schriftlich bis zum 03.03.2018 an den 1. Vorstand Georg Birmelin.

Im Auftrag/im Namen des Regionalvorstands: Monika Köhler,
Dennis Neuser und Georg Birmelin

Pace e bene

Ordo Franciscanus Saecularis Deutschland (OFS) e.V.

Region Freiburg

D-86150 Augsburg,

Bank für Orden und Mission IBAN: DE85 5109 1711 0080 169302,

BIC: VRBUDE51XXX

Herzliche Einladung
an alle interessierten Geschwister und Freunde zur

Gebetsnacht vor dem Wahlkapitel

- Wann? Freitag 16.03.'18;
- Wo? Gemeindezentrum St.Johannes Offenburg
- Beginn: um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen einfachen Abendessen
- Ende: ca. 21.30 Uhr – wer früher gehen will, kann früher gehen, wer länger bleiben will, kann länger bleiben
- Was? Geschwisterliche Gemeinschaft erleben;
Gestaltete Gebetszeit mit Lobpreis, Anbetung und Fürbitte, insbesondere in den Anliegen des OFS;
kurz gesagt: wir wollen Jesus Raum geben, der nach dem Vorbild des Heiligen Franziskus die geistliche Mitte unserer Gemeinschaft sein soll.

Anmeldungen bitte bis spätestens 10.03.'18 bei
Monika Köhler
(Tel.: 07803-926101 oder
e-mail: koehlermoni@web.de)

Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Geschwister:

1. „Jugendvariante“: Übernachtung direkt vor Ort, d.h. im Gemeindezentrum St. Johannes mit Isomatte und Schlafsack. (Anmeldung bei Monika Köhler (s.o.))
2. bieten folgende Geschwister Gästezimmer an:

Familie Müller Tel.: 0781 – 55156

Familie Siegart Tel.: 0781 – 9905522

Familie Vollmer Tel.: 0781 – 35221

Wolfgang Link Tel.: 07803 – 3634

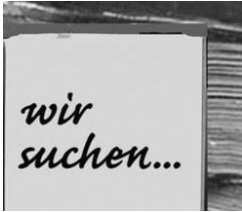
Monika Köhler Tel.: 07803 – 926101
(nur, falls sich für die Jugendvariante
niemand findet.)

Setzt euch in diesem Falle bitte direkt mit den Gastgebern in Verbindung.

Allen Gastgebern schon jetzt herzlichen Dank!!!

Kachelbild mit
Franziskus, Assisi.
(von Gabi Kwatra)





An unsere Geschwister

Lasst uns bitte nicht im Stich!

Wir suchen noch für die Wahl im März einen Kassierer (Vorstandsposten Pflicht) und für das Kompetenzteam jemanden für die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitsaufwand ist nicht übermäßig.

Aufgaben des Kassierers:

Wenn möglich Anwesenheit bei den 4 Vorstandssitzungen im Jahr. Das Überprüfen der Geldbewegungen und Finanzbuchhaltung. Das Überwachen der Geldeingänge und Ausgaben. Das Erstellen aller relevanten Zahlen und Statistiken. Das Erstellen des Jahresabschlusses und der Budgetierung zusammen mit dem 1. Vorstand und der Geschäftsstelle.

Aufgaben Öffentlichkeitsarbeit:

Mitschreiben bzw. Organisation bei Erstellung der Protokolle bei allen Veranstaltungen des OFS, inkl. der Bilder. Archivierung aller Veranstaltungen. Kontakte mit allen relevanten Medien. Vorberichte und Nachberichte bei allen Veranstaltungen erstellen bzw. organisieren. Die Öffentlichkeit informieren über alles, was wissenswert ist. PC notwendig, Kontaktfreudig, guter Schreibstil und Interesse an Menschen.

Georg Birmelin

Für den Vorstand



Die Leuchtkraft der Stadt auf dem Berge

Teilweise mit Horror und Schock wurde Anfang der Fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts Beichtunterricht erteilt. Der geistliche Religionslehrer verstand es meisterhaft, seinen

verängstigten Zöglingen Höllenqualen einzutrichtern. Teufel tanzten um den Altar, die Flämmlein züngelten um die Kanzel. Drohbotschaft statt Frohbotschaft war seine Parole. Dass ich trotzdem der Kirche nicht den Rücken kehrte, zeigt mir eindrucksvoll: Die Sache Jesu ist mehr als Menschenwerk und wird durch menschliche Unzulänglichkeit keineswegs zunichte gemacht.

Glücklicherweise erlebte ich in Erneuerungsbewegungen wie Cursillo, eine von Spanien ausgehende charismatische Richtung, sowie bei Unity, einer überkonfessionellen spirituellen Vereinigung aus den USA, die befreiende, frohmachende Botschaft Jesu. Diese Gnade gipfelte in der Teilnahme an Seminaren des Hauses La Verna, Gengenbach. Die Spoleto-Information bringt es auf den Punkt:

...“Was wir tun“

Menschen auf der Suche nach Leben und Sinn bieten wir Seminare, Exerzitien und Einkehrtage. Wir ermöglichen „Auszeiten“ in unserem Hause, geistliche Begleitung und Einzelgespräche, u.a. auf logotherapeutischer Basis.

Unsere Vision

Der Abtsberg ist eine Begegnungsstätte für Menschen auf der Suche nach Leben und Sinn und nach Vertiefung des Glaubens. Sie ist franziskanisches Lebens-, Gebets- und Seelsorgezentrum, ein Ort der Sammlung, der Berufung und Aussendung...

Von dieser „Stadt auf dem Berge“ soll die Leuchtkraft des Evangeliums in die ganze Welt ausstrahlen...

Zwar hatte ich als Erwachsener schon längst die schlimmen Erfahrungen einer fehlgeleiteten religiösen Erziehung losgelassen. Die Unfähigkeit, mir selbst zu vergeben und die Furcht vor der ewigen Verdammnis war

immer noch tief in meinem Innern verwurzelt und ängstigte mich. Dies änderte sich dank der Teilnahme an Seminaren, die von den Schwestern Angelucia und Veronika geleitet wurden. In zahlreichen Veranstaltungen mit wertvollen Impulsen, Gebeten, Meditationen und Liedern zu den Themen: Deine Lebensgeschichte heilen, zu Advent, Weihnachten, Ostern und unter dem Jahr, überwand ich auch innerlich die seelischen Verwundungen aus der Kindheit. Ich erlebte die Frohbotschaft in meiner Seele: Von dieser „Stadt auf dem Berge“ soll die Leuchtkraft des Evangeliums in die ganze Welt ausstrahlen. Ich verinnerlichte Gedanken wie ‘Erkenne deinen inneren Eigenwert‘ und ‘du bist von Gott unendlich geliebt‘ sowie ‘du bist ein Königskind‘. Zu Herzen gehend hat dies Schwester Angelucia in folgendem Gedicht ausgedrückt:

Das Licht, das wir teilen

1. Das Licht, das wir teilen, hilft Wunden heilen
Weckt Glaube und Freude und Zuversicht.
Refrain: Drum fürchte dich nicht. Verschenke dein Licht
Und gib es den andern, die einsam im Dunkel und Finsternis wandern.
2. Das Licht, das wir schenken, hilft Leben ändern,
weckt Glaube und Freude und Zuversicht. Refr.:
3. Das Licht des Erbarmens macht glücklich den Armen,
weckt Glaube und Freude und Zuversicht. Refr.:
4. Das Licht des Verstehens hilft tiefer sehen
Weckt Glaube und Freude und Zuversicht. Refr.:

Wolfgang Link



Besinnungsweg zum Sonnengesang Sand i. Taufers (Südtirol)

Weglänge

2,5 km; Höhenunterschied: 290 Meter.

Wegzeit

1 - 2 Stunden, nach Verweildauer an den Stationen sowie bei den Wasserfällen

Kinderwagen tauglich

Nein

Rollstuhl geeignet

Nein

Kontaktadresse/Führungen

Tourismusverein Tauferer Ahrntal, Tel.: +39 0474 652081 oder Verein

Tauferer Franziskusweg 0039 (0)474 678119

dekanat.taufers@jugenddienst.it

Sonstiges

Außergewöhnlich starker Naturpfad

Der wildromantische Wanderweg wurde im steilen Gelände der Reinbach-Wasserfälle angelegt. Er beginnt bei Bad Winkel (880m.ü.M) und endet nach der Toblkapelle (1170m ü. M) bei der Reiner Brücke. Zugang zur Toblkapelle vom oberen Parkplatz "Reiner Brücke" (Straße St. Moritzen - Rein) gut begehbar in 15 Minuten.

Begleitbuch "Der Besinnungsweg zum Sonnengesang" von Leo Munter.



Die einzelnen Stationen sind mit außergewöhnlich interessanten Skulpturen und künstlerischen Installationen ausgestattet.



Die Sonne geht nicht unter

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittelschwer
(Halbtageswanderung auf guten, teilweise etwas steilen Waldwegen).



10 Besinnungspunkte säumen den Weg bis hin zur Franz und Klarakapelle. Wenn man neben dem Parkplatz durch das symbolische Tor den Wald beritt, kommt man in eine andere Welt. Wer noch dazu diesen Weg in Stille geht, dem wird er zum Erlebnis. Außerdem ist die Kapelle Tag und Nacht geöffnet. Wortgottesdienste können Gruppen ohne zu fragen nach Belieben feiern. Eucharistiefiern möge man bitte beim Jugenddienst (Tel. 0474 678119) oder im Pfarramt Taufers (Tel. 0474 678 060) melden.





Wichtige Termine



Franziskustag 2018

Familien- und Geschwistertreffen mit Wallfahrt



Auf vielfachen Wunsch organisieren wir am **30. Juni 2018** wieder eine Wallfahrt, die uns diesmal auf den Odilienberg im Elsass führt. Eine alte christliche Stätte in einer traumhaften Lage mit

weitem Blick in das Rheintal und auf die nahen Schwarzwaldberge.

Wir fahren um 7:30 Uhr ab Bühl (UHU-Parkplatz) nach Offenburg. Eine weitere Zusteige Möglichkeit für die Geschwister aus der Gegend Offenburg Kinzigtal und Freiburg, ist auf dem Parkplatz von Bruder Gottfried Siegart in Offenburg. Dort ist pünktlich die Abfahrt um 8:00 Uhr.



Auch bei dieser Wallfahrt wollen wir wie eine Familie zusammen sein, gemütlich essen und trinken oder einfach einen kleinen Spaziergang entlang des Kreuzweges machen. Pastoralreferent Heribert Scherer wird einen Wortgottesdienst mit uns feiern.

Der Fahrpreis von 40,00 Euro beinhaltet:

- Fahrt mit einem bequemen Bus
- Ein einheitliches Mittagessen im Kloster (ohne Getränke)
- Führung durch das Kloster

Danach fahren wir über die Elsässische Weinstraße nach Bleibach. Dort ist die Möglichkeit zu einem zünftigen Vesper. (Nicht im Fahrpreis enthalten)

Danach zeigt uns Georg Birmelin den Fortschritt des Baues der Franziskuskapelle am Silberwald.

Rückfahrt treten wir gegen 19.00 Uhr an.

BITTE ANMELDEN, bei Erna Vollmer, Telefon 07223/22122 oder per Mail an erna.vollmer.1@gmail.com

29. März 2018 Gründonnerstag

Wachet und betet.

Von 17:30 bis 24:00 Uhr in Bleibach.



Einstimmung mit Brot und Wein. Gebet in der neuen Franziskuskapelle am Silberwald.

Meditationsgang zur Ölberg-Grotte (15 Min.) Singen und beten in der Grotte. Szene im Garten Gethsemane.

Anmeldung bis 20. März 2018 bei Georg Birmelin,
georgbirmelin@silberkoenig.de

Franziskanischer Spiritualitätsweg – Teil 5: Leben aus der Eucharistie

Für Franziskus ist die heilige Eucharistie die zentrale Quelle, aus der sich sein ganzes Leben und Handeln speist. Auch Klara lebt so selbstverständlich in und aus der Eucharistie, das sie wie ein Wasserzeichen ihr ganzes Leben durchdringt. An diesem Wochenende wollen wir über die Bedeutung der Eucharistie für unser eigenes Leben nachdenken.

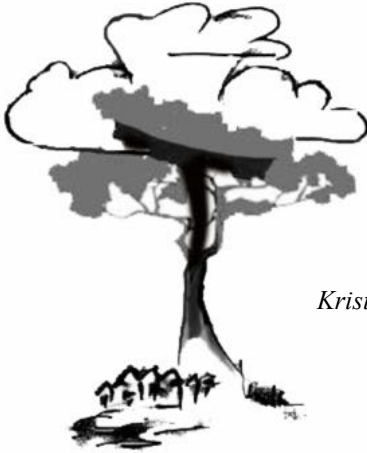
Fr. 22.06. – Sa 23.06. 2018 im Haus la Verna, Gengenbach
Beginn 18.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr
Kosten: 72,50 € im DZ, 81,50 € im EZ für Unterkunft / Verpflegung,
zzgl.Kurtaxe

Leitung: Monika Köhler, Sr.Stefanie Oehler

Elemente: geschwisterliche Gemeinschaft, Anbetung, Impulse und Austausch zum Thema,
persönliche stille Zeit, Eucharistiefeier, gemütliches Beisammensein

Anmeldung bitte direkt ans Haus la Verna; Auf dem Abtsberg 4a,
77723 Gengenbach
(Tel.: 07803 – 601 445
e-mail: info@spoleto-gengenbach.de)

Impressum



Für das Redaktionsteam

Gabi Kwatra, Werderstr.22

76530 Baden-Baden, Tel: 07221 /9706847

e-Mail: kwatra-mail@t-online.de

Kristin & Dr. Herbert Wolz, Dossenheimer Weg 19

68526 Ladenburg, Tel.: 06203/922970

e-Mail: herbert@wolz-web.de



„Verbindendes Gebet“

jeweils am Mittwoch zwischen

19:00 Uhr und 21:00 Uhr

*Für die FG Erzdiözese Freiburg: **Jahresbeitrag** 13 €*

Bank für Orden und Mission IBAN: DE31 5109 1700 0080 1693 02

BIC: VRBUDE51

Auch Nichtmitglieder können den „Franziskusweg“ erwerben:

Bezugspreis (4 Hefte incl. Porto): 9 €

Internet: www.ofs.de

Redaktionsschluss für die Nr. 2 (2018) ist der 19.05.2018



Auf dem Weg nach San Damiano (Foto: Gabi Kwatra)



Bild zum Sonnengesangsweg Sand i. Taufers
(Bericht auf Seite 13)